

PROTOKOLL

**über die gemeinsame Sitzung der CDU- und SPD-Fraktionen im Rat der Gemeinde am
04. Oktober 2012 im „Haus des Bürgers“ in Heede**

Folgende Fraktionsmitglieder sind anwesend:

Von der CDU:

Bürgermeister Antonius Pohlmann
Heiner Brand
Johann Dähling
Otto Flint
Alexander von Hebel
Heinz Hunfeld
Wilfried Kleemann
Gerd Mauer
Bernhard Springfeld
Marietta Wegmann

Von der SPD:

Ulrike Kleemann

Es fehlen entschuldigt:

Hermann Krallmann
Wilhelm Tellmann

Vor Beginn der heutigen Sitzung hatten sich die beiden Fraktionen zur Besichtigung der Hauptstraße an Ort und Stelle eingefunden. Folgendes ist hierzu festzuhalten:

Baustelle: Hauptstraße / II. Bauabschnitt

Bürgermeister Pohlmann unterrichtet die beiden Fraktionen vor Ort der derzeitigen Baustelle über den Verkauf und noch ausstehende Arbeiten bis zur Fertigstellung. Es ist davon auszugehen, dass der Straßenkörper bis zum Ende des laufenden Monats fertiggestellt und freigegeben werden kann.

Im Nachgang folgen dann die Maßnahmen der Bepflanzung, Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Denkmal und der Marienkapelle stehen.

Mit dem neu geschaffenen Fußgängerübergang zwischen dem Altgebäude „Kröhling“ und dem Hotel Niemeyer ist es gelungen, nunmehr einen sicheren Schulweg zu gewährleisten.

Zudem bringt die geschaffene Verengung den gewollten Aspekt, ein zu schnelles Einfahren in den Ortsbereich zu verhindern.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitt ein weiterer Schritt der aktuellen Sanierungsplanung im Zuge der Dorferneuerung gelungen umgesetzt wurde.

Für das vor Sitzungsbeginn jeweils mögliche Bedarfsangebot einer öffentlichen Bürgerfragestunde zu aktuellen Themen der Gemeinde Heede wurde kein Anspruch genommen.

Es waren keine Besucher anwesend.

T A G E S O R D N U N G :

I. Vorlage für die öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Fraktionsvorsitzender Otto Flint (CDU) eröffnet die gemeinsame Fraktionssitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsdamen und Ratsherren sowie den Bürgermeister der Gemeinde Heede.

Punkt 2: Bebauungsplan Nr. 40 „Olkers Kruis“ (Auslegungsbeschluss)

Die frühzeitige Behördenbeteiligung sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit sind erfolgt. Die innerhalb dieser Beteiligung eingegangenen Informationen und Anregungen sind in die Planunterlagen eingearbeitet worden.

Nachdem der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes nebst dem Entwurf der Begründung sowie die eingegangenen Informationen und Anregungen zur frühzeitigen Beteiligung vorgetragen und erläutert sind, empfehlen die Fraktionen bei 1 Stimmenthaltung dem Rat, die vorgelegten Unterlagen zum Entwurf zu erheben und auf dieser Grundlage das öffentliche Auslegungsverfahren sowie das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Punkt 3: Antrag der BEH Bio-Energie Heede GmbH und CoKG, Dörpener Straße 35, 26892 Heede, wegen des Neubau eines Absetzbeckens mit Pflanzenklärbeet

Bürgermeister Pohlmann stellt anhand einer Beamervorlage zunächst die Absichten des Antragstellers vor und erläutert alsdann wie folgt:

Entsprechende behördliche Vorgaben für den Antragsteller machen es notwendig, das Oberflächenwasser des Biogasanlagengeländes aufzufangen und zu sammeln. Da diese Flüssigkeit mit Maisresten versetzt ist, handelt es sich nicht mehr nur um reines Oberflächenwasser sondern um belastetes Material / Abwasser.

Bereits im März 2012 hatte der Antragsteller sich im Vorfeld erkundigt, ob eine Aufnahme des Abwassers in die Kläranlage Dörpen möglich wäre. Dies wurde aber vom zuständigen Mitarbeiter bei der Samtgemeinde Dörpen abgelehnt.

Alsdann wurde beim Landkreis Emsland der Antrag für den Neubau eines Absetzbeckens mit Pflanzenklärbeet beantragt, zu dem der Landkreis mit Schreiben vom 04.07.2012 um eine Stellungnahme gebeten hat. Da gegen die Umsetzung der Maßnahme aus Sicht der Gemeinde Heede entsprechende Gründe bestehen, wurde dem Landkreis eine negative Stellungnahme der Gemeinde Heede zugeleitet.

Aufgrund neuer zusätzlicher Bestimmungen für Absetzbecken wurde der Antrag daraufhin vom Antragsteller zurückgezogen und die Unterlagen überarbeitet. Zu den überarbeiteten Unterlagen hat der Landkreis nunmehr erneut um Stellungnahme der Gemeinde Heede gebeten.

Um die Frist zu wahren, hat die Gemeinde Heede bereits eine erste Stellungnahme zu dem Bauvorhaben abgegeben.

In der Stellungnahme wurde darauf hingewiesen, dass nach wie vor erhebliche Bedenken bestehen, ob eine Belastung des angrenzenden Dersumer Schlotens sowie des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes ausgeschlossen werden kann.

Des Weiteren birgt die Anlegung eines „offenen Sammelbeckens“ erhebliche Gefahren. Dem beantragten vorzeitigen Baubeginn wurde daher nicht zugestimmt. Dem Landkreis wurde mitgeteilt, dass eine abschließende Stellungnahme der Gemeinde Heede nach entsprechender Beschlussfassung durch den Rat übersandt wird

Seitens des Bürgermeisters werden nunmehr die Eckpunkte, die gegen das Vorhaben sprechen, zusammengefasst und erläutert:

- >>> Das Vorhaben liegt im Bereich des Dersumer Schlotens und am Überschwemmungsbereich der Emsaue und kann bei negativen Belastungen durch Eintrag / Überlauf / oder Beschädigung des Beckens erhebliche Naturbelastungen mit sich bringen.
- >>> Das geplante Vorhaben ist in offener Beckenform geplant. Dies kann unweigerlich zu dauerhaften Geruchsbeeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, Anwohner und Gäste führen.
- >>> Durch die offene Beckenform werden erhebliche Gefahren für Kinder gesehen.

In der Stellungnahme der Gemeinde sollten die Punkte, die gegen das Vorhaben sprechen, einzeln aufgeführt werden.

Für den Fall, dass der Landkreis Emsland dem Bauvorhaben zustimmt, sollten die nachstehend aufgeführten Forderungen der Gemeinde Heede dem Landkreis Emsland zwingend als Auflage / bzw. Nebenbestimmungen mitgeteilt werden

- >>> Die Gemeinde Heede fordert die Errichtung eines Beckens mit entsprechender Abdeckung als geschlossenes System.
- >>> Als zusätzliche Forderung wird eine komplette Eingrünung /Bepflanzung gefordert.
- >>> Die Ableitung des Oberflächenwassers aus der gegenüberliegenden Biogasanlage erfolgt durch zwei unterirdische Zuführungsleitungen, welche durch den öffentlichen Straßen und Wegeseitenraum verlegt werden müssen.

Der Antragsteller hat bei einer Genehmigung eine zwingende anwaltliche Erklärung abzugeben, dass er für alle möglichen Schäden die im Zuge der Bauarbeiten sowie der zu verlegenden Leitungen und für mögliche später auftretende Folgekosten finanziell aufkommt.

>>> Das geplante Antragsobjekt ist durch bauliche Maßnahmen (Zäune und Sicherungen) derart zu sichern, dass eine Gefahr für Leib und Leben vor allem für Kinder ausgeschlossen werden kann.

Die Fraktionen empfehlen dem Rat einstimmig, eine entsprechende positive Stellungnahme abzugeben und der Errichtung zuzustimmen, wenn die sich durch die Beratung ergebenen und dokumentierten Auflagen und Nebenbestimmungen Berücksichtigung bei der späteren Genehmigung finden.

Ratsmitglied Heinz Hunfeld hat bei der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungsraum verlassen und nicht an der Beschlussfassung teilgenommen.

Punkt 4: Planvorstellung und Besprechung „Ausbau Hauptstraße“, III. Bauabschnitt

Bürgermeister Pohlmann stellt anhand einer Beamervorlage die Kartenunterlagen für den in 2013 geplanten Ausbau der Hauptstraße im Abschnitt III dar.

Im Vorfeld der dem Rat schon bekannten Ausbauplanvarianten wurden die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Abschnitten I und II zusätzlich berücksichtigt und als weitere Ausbauplanoptionen an das Planungsbüro zur Einarbeitung übergeben.

Eckpunkte dieser zusätzlichen Bearbeitungspunkte waren folgende Informationen:

1. Fußgängerquerung für den sicheren Zugang aus der Vinkestraße
2. Kurvenradius für Busverkehr in die Kolpingstraße
3. Bauliche Maßnahmen zur Hervorhebung des Zufahrtbereiches / Schärpenburg
4. Verlagerung der Bushaltestation auf die gegenüberliegende Seite

Bürgermeister Pohlmann stellt anhand einer Beamervorlage die Kartenunterlagen für den in 2013 geplanten Ausbau der Hauptstraße im Abschnitt III dar.

Entsprechend der ausführlichen und umfangreichen Beratungen zur Ausbaustufe „Hauptstraße / Abschnitt III“ schlagen die Fraktionen dem Rat bei 1 Stimmhaltung vor, den Ausbauplan wie vorgestellt incl. zusätzlicher möglicher sicherheitsrelevanter Änderungen aus heutiger Beratung zu beschließen und den Bürgermeister zu beauftragen, alle notwendigen Maßnahmen und Schritte einzuleiten und eine notwendige Ausschreibung im Spätherbst analog der anderen Ausbaustufen zu veranlassen.

Punkt 5: Heizungsanlage „Sankt Michael“

Mit der endgültigen Entscheidung der Kirchengemeinde „Sankt Petrus Heede“, einen geplanten Nahwärmeanschluss nicht realisieren zu wollen, steht nunmehr die Entscheidung an, den örtlichen Kindergarten „Sankt Michael“ mit einer neuen Heizungsanlage auszustatten.

Die alte Heizungsanlage im Heizölbetrieb ist abgängig und funktioniert derzeit nur noch, weil sich Heiner Brand entsprechend gekümmert und die Funktionszeit bis heute gesichert und

erhalten hat. Ferner ist festzuhalten, dass eine modernere Heizungsanlage den notwendigen Bedürfnissen angepasst und zukunftsorientiert und vor allem sparsam eingebaut werden kann. Dies senkt langfristig die Unterhaltskosten und sorgt für Einsparungen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Umsetzungsplanungen der Kirchengemeinde zur Anschaffung einer neuen Heizungseinheit für die Petrus Kirche und aufgrund der Trägerschaft der Kirchengemeinde und auch für den Kindergarten wurden lt. Absprache seitens der Kirchengemeinde entsprechende Kostenangebote für notwendige Neuanschaffungen der Heizungsanlagen eingeholt. Die Vorgehensweise ist eindeutig zu begrüßen, dass das Gesamtvolumen zweier Heizungseinrichtungen die Chance erhöht, entsprechende günstige Preise zu erreichen.

Lt. Mitteilung und Abstimmung wurden entsprechende Kostenangebote von folgenden Firmen eingeholt. Firma Poll aus Dörpen, Firma Cordes aus Steinbild und Firma Kröger aus Heede.

Aktuelle Preisergebnisse und Auswertungen liegen der Gemeinde Heede noch nicht vor. Es wird davon ausgegangen, dass das Kostenvolumen für die Neuanschaffung lt. einer gemeindeeigenen Preisanfrage aus dem Jahr 2010 bei ca. 9.000,- € (Brutto) liegen wird.

Nach eingehender Beratung und Diskussion schlagen die Fraktionen dem Rat einstimmig vor, einer Vergabe und Beauftragung durch die Kirchengemeinde zuzustimmen und die daraus resultierenden notwendigen Maßnahmen zur Sanierung der Heizungsanlage im Kindergarten umsetzen zu lassen.

Im Haushaltsansatz 2012 sind keine entsprechenden Mittel vorgesehen.

Die Fraktionen schlagen dem Rat einstimmig vor, die entsprechenden Hausmittel im Rahmen eines Investitionszuschusses wie oben beschrieben außerplanmäßig zu veranschlagen und bereitzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorgang der Umsetzung zu begleiten und nach Durchführung der Sanierungsmaßnahme den finanziellen Finanzierungsschuss nach Rechnungsnachweis und schriftlicher Antragstellung anzuweisen.

Punkt 6: Anschaffungen von Geräten und Maschinen für den Bauhof

Das Streugerät und das selbst entworfene und hergestellte Schneeschild für den Winterdienst der Gemeinde Heede sind abgängig und durchgerostet.

Mit der Errichtung der neuen Hauptstraße und den darin befindlichen Anpflanzungsbeeten im seitlichen Bereich ist zu berücksichtigen, dass auf den grundsätzlichen Einsatz von Streusalz verzichtet werden soll. Das bisherige Streugerät mit einem Streusystem, welches in der Breitenstreuung variabel ist, wäre zudem ungeeignet für einen solchen Einsatz.

Hinsichtlich des bevorstehenden Winterbetriebes ist eine Ersatzanschaffung zwingend notwendig. Nach Rücksprache und Einholung von Erfahrungen betrieblicher Kreisbauhöfe sowie anderen Bauhöfen der Samtgemeinde Dörpen wird ein walzengetriebenes System empfohlen, welches die Möglichkeit eröffnet, Splitt, Sand oder grobkörniges Material zu verwenden. Entsprechende Geräte gibt es als Anbauvarianten am Traktor oder als gezogene Version mit Aufbaukasten für ca. 2,5 to Materialgemisch.

Eine Ersatzbeschaffung für den Bauhof als Neugerät ist **nicht** zu empfehlen, da sich der mögliche Einsatz stark einschränken kann.

Gebrauchte Geräte werden vornehmlich über Verkaufsbörsen der Straßenbaubehörden angeboten oder ggf. von Händlern, die solche Gebrauchtmaschinen komplett überholt dem Markt wieder zuführen.

Die Kosten für die beabsichtigten Anschaffungen der Wintergeräte belaufen sich auf ca. 6.000,-- €

Nach eingehender Beratung schlagen die Fraktionen dem Rat einstimmig vor, eine dringend notwendige Anschaffung zu tätigen und die dazu notwendigen finanziellen Mittel über- / außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Punkt 7: Baugebietsentwicklung in der Gemeinde Heede

Im aktuellen Baugebietsbereich „Erweiterung westlich Dörpener Straße“ sind von insgesamt 20 Bauplätzen nunmehr 17 verkauft. In Vorbereitung der Erweiterung für das Frühjahr 2013 stehen dann weitere 9 Plätze zur Verfügung.

Mit der Schaffung weiterer 7 Bauplätze im Bereich des „Kleinen Feldes“ konnte ein zusätzlicher Ausbaubereich geschaffen werden. 2 Bauplätze sind aktuell schon vermarktet.

Im Ortskernbereich „Bernhardstraße“ wurden auf der alten Hoffläche „Laubur“ durch Abriss des Hauses 4 Bauplätze in zentraler Lage geschaffen. 1 Bauplatz ist bereits verkauft und ein weiterer soll noch in diesem Jahr vermarktet werden. 2 Bauplätze bleiben dann als Rest noch vorhanden.

Mit dem aktuellen Planungsgebiet „Olkers Kruis“ werden die Vorbereitungen für ein neues Baugebiet geschaffen und in 2013 umgesetzt. Für diesen Planbereich stehen dann noch zusätzlich 8 Bauplätze zur Vermarktung bereit.

In der Gesamtzusammenfassung stehen der Gemeinde Heede für das Jahr 2013 nach aktuellem Stand 27 Bauplätze zur Verfügung. Damit ist die Gemeinde Heede sehr gut aufgestellt, weil in der Ausrichtung den verschiedensten Wünschen der Bauwilligen Rechnung getragen werden kann.

Die Fraktionen nehmen die Ausführungen erfreut zur Kenntnis.

Punkt 8: Berichte und Mitteilungen des Bürgermeister über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

a) Umspannwerk

Seitens der Betreiber wurden die aktuellen Informationen übermittelt, wonach nunmehr die zweite Ausbaustufe der Anlagenerweiterung in Angriff genommen wird. Der von der Deichstraße abgehende Zufahrtsbereich vor der Autobahnüberführung soll ausgebaut und für die neue Baustellenzufahrt genutzt werden. Entsprechende Vereinbarungen hinsichtlich des Straßenzustandes und späterer Wiederherstellungen wurden schriftlich fixiert.

Weitere zusätzliche Gespräche laufen aktuell in Absprache und Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung. Die Anlage der ersten Ausbaustufe ist nunmehr am Netz und wird über die Freileitung bestückt.

Die Fraktionen nehmen die Informationen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

b) Erschließung „Gewerbegebiet Nord I“.

Die beschlossenen Erschließungsmaßnahmen zur Erweiterung des „Gewerbegebietes Nord I“ laufen aktuell im gesteckten Zeitplan. Die notwendige Straßentrasse ist angelegt, die entsprechenden Versorgungseinrichtungen sind installiert und die geplante Straßeneindeckung ist fertig.

Nachdem nunmehr der vorhandene Mais geerntet wurde, wird das schon angelegte Regenhaltebecken komplett fertig gestellt. Incl. der dann noch zu errichtenden Beleuchtungseinrichtungen wäre die Maßnahme entsprechend abgeschlossen und umgesetzt.

Die Fraktionen nehmen die Informationen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

c) Sachstand / Ausbau Hauptstraße / II. Bauabschnitt

Entsprechend der Vorortbesichtigung vor dieser Sitzung haben sich die Fraktionen vom aktuellen Ausbaustand der Maßnahme überzeugt.

Der Ausbaubereich vor dem Hotel Niemeyer ist straßentechnisch abgeschlossen. Ferner wurde auch schon ein Teilbereich der in die Kirchstraße mündenden Kreuzung wieder für den Verkehr freigegeben.

Aktuell befindet sich die Ausbaumaßnahme im Endbereich. Lt. Aussage der ausführenden Baufirma Borchers dürfte die Maßnahme plangemäß Ende Oktober abgeschlossen sein. Die dann zu erledigenden Aufgaben wie z.B. die Anpflanzungen, Grotte usw., werden im Nachgang abgearbeitet.

Es ist festzuhalten, dass gerade dieser Ausbaubereich in der sich darstellenden Version ein gelungenes und schön anzusehendes Bauwerk darstellt. Die baulich bedingten Einschränkungen für die Anwohner, die Bürgerinnen- und Bürger sowie für die zahlreichen Gäste sind dann endlich abgeschlossen.

Seitens der Verwaltung wird noch einmal ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro und der ausführenden Baufirma aber mit den Anwohnerinnen und Anwohnern herausgestellt und begrüßt.

Die Fraktionen nehmen die Informationen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

d) Sachstand Erschließung „Erweiterung Kleines Feld“

Die beschlossenen Erschließungsmaßnahmen zur Erweiterung des „Kleinen Feldes“ laufen aktuell im gesteckten Zeitplan. Die notwendige Straßentrasse ist angelegt, die entsprechenden Versorgungseinrichtungen sind installiert und die geplante Straßendecke eingebracht. Nunmehr steht auch dieses Baugebiet entsprechenden Bauwilligen zur Verfügung.

Die Fraktionen nehmen die Informationen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

e) Sachstand „Straßenbeleuchtung im Ortskern“

Im Zuge der letzten Wochen ist es wiederholt zu Störungen im Beleuchtungssystem der Beleuchtungseinrichtungen gekommen. Plötzlicher Ausfall der Beleuchtung im Hohen Esch, im Binnenlande in Teilbereichen der Marschstraße, Neuländerweg und der Kindergartenstraße.

Untersuchungen der Fachfirma Elektro Radtke haben nach umfangreichen Untersuchungen und Fehleranalysen verschmorte Kabelstränge im Bereich der Parkplatzbeleuchtung (Kirche) und durch Feuchtigkeit betroffene Muffenanschlüsse in der Kirchstraße festgestellt.

Lt. Aussage des Fachbetriebes wurden vorhandene Leitungsstränge im Zuge von Ausbaustufen über Jahre immer wieder verlängert, Übergangsverbindungen mit E-Muffen versehen, so dass das vorhandene Beleuchtungsnetz völlig überlastet und in Teilbereichen auch abgängig ist.

Dieser Zustand muss zwingend saniert und ausgebessert werden. Eine solche Maßnahme ist mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden, deren Gesamthöhe aktuell nicht einschätzbar ist.

Nach Rücksprache mit der Firma Elektro Radtke muss versucht werden, das Beleuchtungsnetz in seiner Gesamtheit zu entlasten, in verschiedene Teilbereiche zu trennen und zu sichern.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, zusammen mit dem Fachbetrieb sowie mit den Ratsvertretern Heiner Brand, Wilhelm Tellmann und Johann Dähling (alle Elektriker) und der Verwaltung mögliche Umsetzungsschritte zu besprechen, zu beraten und in notwendiger Weise dann auch zur Umsetzung festzulegen.

Die Fraktionen empfehlen dem Rat einstimmig, wie oben beschrieben vorzugehen, ein umfangreiches Lösungskonzept innerhalb des Gremiums zu erarbeiten, und den Fachbetrieb Elektro Radtke für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zu beauftragen.

Ferner empfehlen die Fraktionen dem Rat einstimmig, daraus resultierende finanzielle Aufwendungen für das noch laufende Haushaltsjahr 2012 als über-/ außerplanmäßigen Ausgaben zur Verfügung zu stellen.

Notwendige verschiebbare Umsetzungsmaßnahmen werden im Einvernehmen auf das kommende Jahr 2013 verschoben und können dann als Maßnahmenpaket im Haushalt 2013 veranschlagt werden.

f) Sachstand „Glasfaseranschluss und LTE 4 Einrichtung“

Die nach der Informationsveranstaltung durch die Gemeinde Heede eingerichtete Möglichkeit zur Registrierung für einen Glasfaseranschluss wurde durch die Bevölkerung sehr umfangreich und gut angenommen.

Aktuell laufen die Umsetzungsgespräche und Vertragsabwicklungen für mögliche Anschlüsse. Lt. Auskunft des Anbieters sind die Rückläufe sehr positiv und sehr zufriedenstellend.

Auch laufen die Bemühungen für die Einrichtung der LTE 4 Verbindungen über den Mast am Heeder See sehr gut, so dass auch hier kurzfristig die Möglichkeit besteht, die Verbindungsstruktur im Außenbereich sicher zu stellen.

Im Zuge des weiteren Ausbaus der Hauptstraße / Bauabschnitt III werden seitens der Verwaltung rechtzeitig die entsprechenden Gespräche mit dem Provider wieder aufgenommen, um auch den weiteren Ausbauschritt der Glasfaseranbindung in westlicher Gemeindeausdehnung realisiert werden kann.

Die sehr zeitaufwendigen und umfangreichen Bemühungen der Verwaltung haben sich in diesem Zusammenhang ausgezahlt und dafür gesorgt, dass die **nicht** durch die Gemeinde Heede zu vertretende zeitweise Unterversorgung zur Zufriedenheit der Bevölkerung ausgeglichen wurde.

Die Fraktionen nehmen die Informationen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

g) **Vorbereitung „Kirmes 2012“ / Neuauflage Adventskalender 2012 / Planungen Weihnachtsmarkt 2012**

Aktuell stehen die **Heeder Markt und Kirmestages 2012** wieder vor der Tür. In entsprechenden Sitzungen des Marktausschusses wurden die Kirmesfeierlichkeiten zusammen mit dem Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe vorbereitet.

Das Gewerbezelt steht in diesem Jahr unter dem Motto „Bausanierung“ und wird entsprechend der Ausführungen des Vorbereitungsgremiums zu einer ganz besonderen Attraktion der diesjährigen Kirmes.

Auch der Viehmarkt wird lt. Marktmeister Gerhard Mauer wieder ausreichend bestückt sein.

Neu wird in diesem Jahr die Positionierung des Festzeltes sein. In Abstimmung wird der Standort analog der Stellfläche zum Feuerwehrjubiläum gewählt werden.

Die Fraktionen nehmen die Informationen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Auch in Zusammenarbeit mit dem HHG wird in diesem Jahr wieder der schon bekannte **Adventskalender 2012** aufgelegt. Zahlreiche umfangreiche Preise warten auf die jeweiligen Gewinner. Der Ablauf und die Durchführung erfolgen analog der Vorjahre.

Die Fraktionen nehmen die Informationen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsmarkt 2012** am zweiten Advent im Bereich des Schützenplatzes wurde ein entsprechender Ausschuss aus Marktausschuss, Vereinen am Standort Schützenplatz und dem Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe gegründet.

Hierbei ging es um die grundsätzliche Frage der Ausrichtung und ob der Heeder Weihnachtsmarkt 2012 um einen weiteren Tag erweitert werden soll.

Grundlage dieser Entscheidung zu einem „JA“ sollte die Bereitschaft der Vereine und Gruppen sein, sich aktiv zu beteiligen und das Fest somit eindrucksvoll zu begleiten.

Alle Vereine wurden diesbezüglich angeschrieben. Als Resümee dieser Befragung ist eindeutig festzuhalten, dass nicht nur die Vereine eine solche zusätzliche Belastung scheuen, sondern auch Aussteller von außerhalb nur eintägig am Weihnachtsmarkt teilnehmen wollen.

In Erkenntnis dieser Tatsache wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dass das Ursprungskonzept, den Weihnachtsmarkt an **einem** Tag durchzuführen, beibehalten werden soll. Es wird ferner vorgeschlagen, zunächst daran festzuhalten und sich erst dann wieder mit der Frage zu beschäftigen, wenn sich das Fest am neuen Standort etabliert hat.

Die Fraktionen schlagen dem Rat einstimmig vor, wie oben beschrieben vorzugehen, und den Weihnachtsmarkt Heede nur an einem Tag durchzuführen.

Im Vorfeld des anstehenden Festes sollen die teilnehmenden Vereine am Weihnachtsmarkt umgehend schriftlich informiert werden.

h) Sachstand / weitere Erschließung des Baugebietes „Erweiterung westlich Dörpener Straße“

Das Ing. Grote ist derzeit mit den Umsetzungsplanungen zur Erschließung des Baugebietes „Erweiterung westlich Dörpener Straße“ beschäftigt. In Absprache mit Herrn Brake, sollen die planungstechnischen Vorbereitungen für die Maßnahmen bald abgeschlossen sein. Die danach angestrebte Ausschreibung zum Spätherbst kann dann zeitnah erfolgen, damit die Gemeinde die gewünschten günstigen Angebotsergebnisse erzielen kann.

Da der Umfang der kommenden Winterperiode nicht abschätzbar ist, kann seitens der Verwaltung keine Aussage zur Umsetzung und Durchführung getroffen werden.

Aktuell liegen bereits schon wieder entsprechende Anfragen auch für diese Bauplätze vor, so dass davon auszugehen ist, dass der Abverkauf der Grundstücke auch für 2013 gesichert ist.

Die Fraktionen nehmen die Informationen des Bürgermeisters zur Kenntnis und schlagen dem Rat einstimmig vor, den Bürgermeister entsprechend damit zu beauftragen, alle notwendigen Schritte und Maßnahmen zur Umsetzung und Durchführung der Erschließung zu beauftragen. Der Rat wird entsprechend im Nachgang der Vergaben über die jeweiligen Anbieter und das günstigste Angebot informiert.

i) Neueröffnung in dem Gebäude der ehemaligen Schlachtereier

Die bisherigen Schlachtereieräume an der Hauptstraße wurden in einen Imbiss (Dönpi) umgewandelt und durch einen neuen Betreiber eröffnet. Nunmehr wird die Angebotspalette in der Gemeinde Heede um eine Verzehreinrichtung für Speisen erweitert.

Die Fraktionen nehmen die Informationen sehr erfreut zur Kenntnis.

j) Wechsel / Wahllokalstandort

Traditionsgemäß wurden die bisherigen Wahlen im Wahllokal „Kanne- Hunfeld“ am Marktplatz durchgeführt. Wunschgemäß regen die Wahlstatuten bezogen auf Wahllokalstandorte

öffentliche Einrichtungen an. Nach Rücksprache mit dem Amtsleiter des Ordnungsamtes Dörpen, Herrn Gerd Klaas, stellt sich nunmehr bezogen auf die anstehenden Wahlen (Niedersächsischer Landtag und Bundestagswahlen 2013) die Frage, in weit die Gemeinde die Örtlichkeiten des Wahllokales in das Haus des Bürgers verlagert.

Nach eingehender Beratung und Diskussion und nach Rücksprache mit dem Wahlvorsitzenden Alois von Ohr und unter Berücksichtigung der daraus resultierenden Wünsche und Bedürfnisse für die ehrenamtlichen Wahlhelfer, schlagen die Fraktionen dem Rat einstimmig vor, den bisherigen Wahlstandort „Kanne- Hunfeld“ beizubehalten.

Sollten zwingende rechtliche Vorgaben eine Verlagerung in ein öffentliches Gebäude später notwendig machen, wird eine Umsetzung umgehend veranlasst und durchgeführt.

k) Sachstand Neuausstattung Spielgeräte / Schulhof

Im Zuge der Vorplanungen einer möglichen Umsetzung sollte auch das Konzept, welches im Bereich des Kindergartens angewandt werden soll, auf den Schulhof übertragen werden.

Hierzu hatte es in der Grundschule Heede eine Projektwoche gegeben, bei denen die Wünsche und Anregungen auch der Kinder in den Mittelpunkt gerückt wurden. Entsprechende Hausmittel der Gemeinde Heede wurden diesbezüglich eingestellt.

Da zahlreiche Eltern und Familienangehörige schon im Projekt Kindertagesplatz ihre Bereitschaft bekundet haben, wurde gegenüber dem Bürgermeister schon der Hinweis einiger Eltern gegeben, kein weiteres derart intensives Arbeitsprojekt zur Umsetzung anschließen zu wollen.

Entsprechende dazu zwingend notwendige ehrenamtliche Bereitschaft wurde somit schon im Vorfeld abgewiesen und sollte auch aus Sicht der Verwaltung nicht überbeansprucht werden.

Nach Rücksprache mit der Schulleitung Frau Kampa, sowie dem Vors. des Fördervereins, Reinhard Schade, wurde nunmehr folgende Vorgehensweise besprochen.

In der Kalenderwoche 42 wird es in der Schule eine Besichtigung und Wertung der Unterlagen aus der Projektwoche geben. Diese nehmen Bürgermeister Pohlmann, Frau Kampa und Herr Schade vor.

Aus den daraus resultierenden Ergebnissen soll eine Fachfirma für Spielgeräte einen Umsetzungsplan gestalten, der dann im Nachgang mit der Firma und dem örtlichen Bauhof umgesetzt und realisiert wird.

Die Fraktionen nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und schlagen den Rat einstimmig der oben beschriebenen Umsetzung vor.

Punkt 9: Anfragen und Anregungen aus den Fraktionen

>>> Seitens der Fraktionen wird der Wunsch geäußert, die jeweils zu den Sitzungen versandte Tagesordnung um entsprechende Kurzerläuterungen zu den jeweiligen Themenfeldern zu ergänzen.

Bürgermeister Pohlmann wird die Umsetzung mit der Samtgemeindeverwaltung entsprechend absprechen und abstimmen.

gez. Flint
- CDU-Fraktionsvorsitzender -

gez. Kleemann
- Stv. SPD-Fraktionsvorsitzende -

gez. Pohlmann
- Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer -